



# st. mareiner pfarrbote November 2022

Eigentümer, Herausg., Verleger: Röm. kath. Pfarramt A-9431 St. Marein 11;  
Druck: druck.at, ARED-Straße 7, 2544 Leobersdorf



**Petra und Eva Weinberger bastelten  
mit den Ministranten voll Eifer und  
Kreativität schönen Erntedank-  
schmuck für unsere Pfarrkirche**

## LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!



Die trüben Tage des Novembers erinnern uns stark daran, dass unser Leben vergänglich ist. So wie die Blätter von den Bäumen fallen und zu Erde werden, so werden auch wir wieder zu Erde werden. So wie im Herbst die Natur sich zur Ruhe begibt, so werden auch wir am Ende unserer Tage zur letzten Ruhe getragen werden. Der Tod fordert uns heraus. Er verändert unser Leben grundlegend. Der verstorbene Partner, die Mutter, das Kind, der Bruder oder die Freundin – sie fehlen uns schmerzhaft. Die Lücke, die sie hinterlassen, ist spürbar und sichtbar. Der Schmerz begleitet uns – manchmal still, manchmal auch laut schreiend und bedrängend. Der Tod fordert uns nicht nur heraus – er überfordert uns manchmal. Vielleicht ist dies ein Grund, weshalb wir ihn aus unseren Gedanken und dem öffentlichen Leben vielfach verdrängen, ganz nach dem Motto: *Aus den Augen, aus dem Sinn*. Aber er ist trotzdem da. Um daran nicht zu zerbrechen, muss ich mich ihm doch persönlich entgegenstellen und ihn als Tatsache annehmen. Dabei kann mir das Wort Gottes und hier besonders der Psalm 90 helfen. In den Versen 5 und 6 heißt es: „*Von Jahr zu Jahr säst*

*du die Menschen aus; sie gleichen dem sprossenden Gras. Am Morgen grünt es und blüht, am Abend wird es geschnitten und welkt*“. Voller Kraft denkt kaum jemand an das Ende, das jedoch unausweichlich mit jeder Minute näher kommt. Irgendwann, je früher umso besser, wird jeder Mensch jedoch damit konfrontiert. Im Vers 10 dieses Psalms steht: „*Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn es hochkommt sind es achtzig. Das Beste daran ist nur Mühsal und Schwermut, rasch geht es vorbei, wir fliegen dahin*“. Jeder kennt auch aus eigener Erfahrung, dass, wenn wir älter werden, die Tage, die Wochen, Monate und Jahre immer schneller vorbei fliegen und man nicht weiß, wie es möglich ist, dass man schon so alt ist. Aus dieser Erfahrung heraus können wir mit dem Vers 12 dieses Psalms eine Bitte an den Herrn richten: „*Unsre Tage zu zählen lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz*“. Dieses weise Herz lebt jeden Tag so, als ob es der letzte wäre. Den will ich wirklich nutzen, um ihn gut zu gestalten und die Zeit, die ich noch habe, nicht mit unnötigem Zeitvertreib, überflüssigen Worten, mit Streit, oder Hader zu erleben.

*Andreas Strodski*

## INTENTIONEN DES LEBENDIGEN ROSENKRANZES NOVEMBER



**1. Rose: Um den Frieden in der Welt**



**2. Rose: Um Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft**



**3. Rose: Für die Verstorbenen, die am Friedhof in St. Marein ruhen**



**4. Rose: Um neue geistliche Berufungen**

## AUS DEM ST. MAREINER PFARRLEBEN...



*Am Samstag, dem 24. September 2022, wurde in der Pfarrkirche **Jonah Tatschl**, Sohn von Christian & Sandra Tatschl getauft. Wir freuen uns mit der jungen Familie über unser neues Pfarrkind.*

*Am Samstag, dem 15. Oktober 2022 wurde in der Pfarrkirche **Jakob Felix Schlegl**, Sohn von Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernd & Mag. jur. Julia Schlegl getauft. Gottes reichen Segen der jungen Familie.*



**Unsere Pfarre im Internet: [www.sanktmarein.at](http://www.sanktmarein.at)**

## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

### Die Pfarre gratuliert allen Geburtstagskindern!

Im Oktober durften wir besonders folgenden Jubilaren herzliche Glückwünsche überbringen:

**Franz Taferner (75);  
Theresia Monsberger (85);  
Hedwig Taferner (97);  
Leopoldine Poms (85);  
Friederika Kurej (85);  
Josef Schatz (75);  
Elisabeth Pichler (85);  
Gerhard Brodinger (80);  
Gerhard Abraham (75);  
Silvester Goriup (85);  
Franz Scharf (85);  
Walter Friesacher (90);  
Roswitha Ramusch (75).**



*Allen Geburtstagskindern Gottes reichen Segen für noch viele Jahre voll Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen die Pfarrgemeinde und Pfarrer Mag. Andreas Stronski*

### Zu Gott heimgekehrt ist ...

**+Elfriede Schneeberger (84).**

*Gott schenke ihr ewigen Frieden in der himmlischen Heimat!*



BESTATTUNG  **WOLFSBERG**  
& ST. PAUL

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

**0664 262 12 55**

Ihre erste Nummer im Trauerfall.  
24 Stunden erreichbar.  
Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg  
BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

### Kanzleistunden

Unsere Pfarrkanzlei hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**Montag, von 09-10 Uhr und  
Donnerstag, von 17-18. 30 Uhr.**

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer GR Stronski telefonisch unter 0699-100-411-95 oder über das Pfarrtelefon 04352/81152.

## Erntedankfest

Am Sonntag, dem 2. Oktober, fand traditionsgemäß das Erntedankfest statt. Es waren zahlreiche Menschen, darunter viele junge Familien mit Kindern, gekommen, um in der von Elfrieda Rothleitner wundervoll geschmückten Marienkirche für die Ernte des heurigen Jahres zu danken. Auch die großen örtlichen Vereine, wie der Kameradschaftsbund und die Freiwillige Feuerwehr sowie Mitglieder der Dorfgemeinschaft hatten sich eingefunden und boten mit ihren Trachten und Uniformen ein buntes Bild.

Besonders gefielen die Volksschulkinder, mit Direktorin Monika Maierhofer und Lehrerin Carmen Nickel-Unterholzer, die mit großer Begeisterung bunte Erntebögen trugen. Ortspfarrer Andreas Stronski feierte mit den Gläubigen den festlichen Gottesdienst, der vom Organisten Franz Bainschab musikalisch umrahmt wurde. Symbolischer Mittelpunkt des Erntedankes war die von Elisabeth Schatz und Helferinnen aufwendig gebundene, prachtvolle Erntekrone, die von Jungbauern am Beginn feierlich in die Kirche getragen wurde.

Großen Anklang fanden auch die hübschen Erntedankbüschel, die von Frauen der Pfarre und der St. Mareiner Bauernschaft durch die

Initiative von Margit Janschitz gebunden worden waren.

Nach dem Abschlussegens zog eine eindrucksvolle Prozession durch das festlich geschmückte Dorf St. Marein, wobei Lieder und Gebete den Ort erfüllten. Anschließend lud Pfarrer GR Stronski namens des Pfarrgemeinderates zur Agape bei Brot, Most und Apfelsaft in den Pfarrgarten, wo man noch lange bei Gesprächen zusammenstand und sich bestens unterhielt. PGR-Obfrau Eva Fritzl und ihr Team bewirteten in sehr herzlicher Weise die vielen Teilnehmer des Festes. Der große Pfarrhofgarten bot dafür einen idyllischen und gemütlichen Platz.

Die vielen Brot-, Most und Apfelsaftspenden seitens des Gasthauses Rabinig und verschiedenster Bauern waren ein schönes Zeichen der Solidarität und des Miteinander.



Foto © Mag. Christian Smolle

## TERMINE AUS DORF- UND PFARRLEBEN

Freitags, 15 Uhr

### **Barmherzigkeitsrosenkranz in Siegeldorf**

Jeden Freitag treffen sich Gläubige in der Ferialkirche Siegeldorf zum gemeinsamen Gebet. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, Ihren Glauben im Gebet zu vertiefen und die Nähe Gottes zu erfahren.

Fr. 4. November, 9 Uhr

### **Krankenkommunion**

Am Freitag, dem 4. November bringt Pfarrer Stronski allen älteren und kranken Pfarrangehörigen, ab 9 Uhr die Krankenkommunion gerne ins Haus. Bitte melden Sie sich dazu telefonisch im Pfarramt an (Tel.: 04352/81152).

Sa. 12. November, 15 Uhr

### **Hubertusmesse**

Am 12. November laden die Jäger zur traditionellen Hubertusmesse in die Ferialkirche St. Kunigunde am Reisberg. Die Messe beginnt um 15 Uhr. Für die stimmungsvolle Gestaltung des Gottesdienstes sorgen die Reisberger Sternsinger. Anschließend werden Tee und Reindling als wärmende Stärkung serviert.

So. 13. November, 9 Uhr

### **Elisabethsonntag**

Es ist kaum zu glauben: 1,5 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Vielen fehlt das Geld für genügend Essen, Kleidung und zum Heizen der Wohnung. In dieser Situation sind jeder Beitrag, jede warme Suppe und jedes Gespräch eine große und wertvolle Unterstützung.

Mo, 14. November, 17 Uhr

### **Martinsfest**

Zum Martinsfest laden Pfarre, Kindergarten und Volksschule alle Kinder mit ihren Familien wieder anlässlich des Gedenktages des Heiligen der Nächstenliebe. Mit einem stimmungsvollen Lichterumzug und einer kleinen Feier möchten auch wir den heiligen Martin ehren. Die Feier beginnt am 14. November, um 17 Uhr vor dem Kindergarten. Von dort aus ziehen die Kinder mit ihren Laternen zum Dorfplatz. Im Anschluss an den Laternenumzug findet eine Agape bei Gebäck und Tee statt.

Do. 24. November, 18.30 Uhr

### **Taufgespräch**

Alle Paten und Eltern, die ihr Kind im Dezember taufen lassen möchten, sind am Donnerstag, dem 24. November um 18.30 Uhr, im Pfarrzentrum zum Taufgespräch eingeladen. Dabei werden der Ablauf der Tauffeier erklärt und wichtige organisatorische Details besprochen. Auch Fragen zur festlichen Gestaltung der Feier sowie Tipps für ein gelungenes Tauffest stehen zusätzlich im Mittelpunkt des Gespräches. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes. Tauftermine sind vorher rechtzeitig mit Pfarrer GR Stronski persönlich abzuklären.

Ab Do. 17. November

### **Messintentionen**

Messintentionen für Jänner können Sie ab dem 17. November in der Pfarrkanzlei telefonisch oder persönlich bestellen.

## Was tun bei einem Sterbefall?

Ist jemand in der Familie verstorben, so ruft man zunächst einen (Notfall)arzt. Dieser stellt dann auch medizinisch den Tod fest. Man schließt dem Verstorbenen die Augenlider, faltet ihm die Hände, wobei nach alter Tradition ein Rosenkranz um die Hände gelegt wird. Man zündet eine Kerze an, spricht ein Gebet (Anregungen dazu finden Sie in einer kleinen Broschüre in der Pfarrkirche). Im Lavanttal ist es alter Brauch, das Fenster zu öffnen, damit die Seele des Verstorbenen symbolisch in den Himmel zurückkehren kann. Man kann dann Pfarrer Stronski anrufen (Tel. 069910041195), der sofort die „Zügglocke“ läutet. Die kleinste unserer Glocken kündigt ja als „Sterbeglocke“ vom Tod eines Pfarrangehörigen und ruft alle Dorfbewohner zum Gebet für den Verstorbenen auf. Danach wendet man sich an ein Bestattungsinstitut. Bei uns bieten die Bestattung Wolfsberg (Tel.: 0664/2621255) oder die Bestattung Kos (Tel.: 0650 / 242 98 98) kompetent und einfühlsam ihre Dienste an. Mit der Bestattung wird dann die Beisetzung oder Verabschiedung geplant, wobei die Bestattung auch direkt Kontakt mit unserem Pfarrer aufnimmt. Dabei werden die wichtigsten Termine und Vorbereitungen abgeklärt. Für den letzten Erdenweg eines Menschen sind bei uns folgende Formen üblich:

-**Begräbnis** (Erdbestattung) mit vorheriger Seelenmesse in der Pfarrkirche.

-**Verabschiedung** mit vorheriger Seelenmesse in der Pfarrkirche und anschließender Überführung des Sarges in

ein Krematorium. Auch andere Formen sind in Absprache mit Pfarrer Stronski und den Bestattungsinstituten möglich. Als Pfarre möchten wir damit unsere besondere Verbundenheit mit den Trauerfamilien und den Verstorbenen zum Ausdruck bringen. Zeichen dafür ist auch das traditionelle **Verstorbenengebet**, das meist am Vorabend des Begräbnisses in unserer Pfarrkirche stattfindet. Dazu haben wir 4 Teams an VorbeterInnen, die entsprechend den Kalenderwochen eingeteilt sind und diesen Dienst mit viel Einfühlungsvermögen ehrenamtlich versehen. Oft sind diese sehr persönlichen und ansprechenden Gebetsstunden am Abend für viele Menschen zeitlich besser planbar.

Am Vortag des Begräbnisses findet zu Ehren des Verstorbenen mit allen Glocken unserer Kirche das sogenannte „Ausläuten“ statt.

Viele Trauerfamilien bitten auf den Parten anstatt Blumenspenden um Spenden für den Erhalt und Blumenschmuck der Pfarrkirche. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Spender werden dann im Pfarrboten veröffentlicht. Überdies erhalten die Familien ein Dankeschreiben der Pfarre mit den Namen der Spender und den genauen Spendenbeträgen.

Weitere Informationen zu den Themen Begräbnis, Bestattung und Friedhof in der Pfarre St. Marein finden Sie am Schriftenstand in der Pfarrkirche gratis zum Mitnehmen.

## GOTTESDIENSTKALENDER NOVEMBER 2022

<b>Di</b>	<b>01. Nov.</b>	<b>09.00</b>	<b>ALLERHEILIGEN: Für die Pfarrgemeinde</b>
		<b>11.30</b>	<b>Reisberg:</b> +Zmug vlg. Hofmar & Fam. Maierhofer; +Fam. Hatz +Fam. vlg. Polowitsch; +Norbert Dohr
		<b>14.00</b>	<b>Gräbersegnung</b> am Friedhof
<b>Mi</b>	<b>02. Nov.</b>	<b>18.00</b>	<b>ALLERSEELEN:</b> +Eltern Zenz, Kienzl, Stimpfl & Ang.; Für die armen Seelen
Do	03. Nov.	18.00	+Gottfried & Pauline Buchbauer & Kinder
Fr	04. Nov.	18.00	Um neue geistliche Berufungen
Sa	05. Nov.	18.00	+Ernst Wiednig; +Alfred Wulz & Ang.; Um Gottes Schutz & Segen; +Karl Moshammer
<hr/>			
<b>So</b>	<b>06. Nov.</b>	<b>09.00</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde</b>
		<b>E.L.:</b>	<i>gestiftet von Anna Wiednig</i>
Mo	07. Nov.	08.30	<b>Seniorenmesse:</b> +Berta Salznig; +Karoline Kanzian; +Juliane Pachatz, Eltern & Geschwister & Hubert Pachler
Mi	09. Nov.	18.00	+Franz, Rosalia & Erwin Rebernig; +Franz Lingitz & Eltern
Do	10. Nov.	18.00	Für die armen Seelen
Fr	11. Nov.	18.00	+Maria Drescher & +Gerlinde Podertschnig
Sa	12. Nov.	<b>15.00</b>	<b>Kunigunde:</b> +Klaus Polacek; +Josef Zmuck; +Helmut Kanitsch; +Karl Eberhard
		18.00	+Josef Staubmann, Antonia Hübler & Ang.
<hr/>			
<b>So</b>	<b>13. Nov.</b>	<b>09.00</b>	<b>Elisabethsonntag: Für die Pfarrgemeinde</b>
		<b>E.L.:</b>	<i>gestiftet von Fam. Albert Marzi</i>
Mo	14. Nov.	08.30	Für die armen Seelen
Mi	16. Nov.	18.00	+Rosa Pachatz
Do	17. Nov.	18.00	frei
Fr	18. Nov.	18.00	Für die armen Seelen
Sa	19. Nov.	18.00	+Anton Traußnig, Hubert & Eltern Knabl & Ang.; +Mendel, Taferner & Poms
<hr/>			
<b>So</b>	<b>20. Nov.</b>	<b>09.00</b>	<b>CHRISTKÖNIGSSONNTAG: Für die Pfarrgemeinde</b>
		<b>E.L.:</b>	<i>gestiftet von Katharina Voigt</i>
Mo	21. Nov.	08.30	frei
Mi	23. Nov.	18.00	+Christine & Elisabeth Thonhauser & Ang. der Fam. Smolle; +Johann Ninaus
Do	24. Nov.	18.00	Für die armen Seelen
Fr	25. Nov.	18.00	Für lebende & +Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes; +Otilie & Thomas Graf
Sa	26. Nov.	18.00	Für lebende & + Mitglieder der DG St. Marein; +Maria Themel & Johann Pichler; +Franz, Rosalia & Erwin Rebernig; +Gernot Jantschgi, Thomas, Franziska & Johann Stückler
<hr/>			
<b>So</b>	<b>27. Nov.</b>	<b>09.00</b>	<b>1. Adventsonntag: Für die Pfarrgemeinde</b>
		<b>11.30</b>	<b>Reisberg:</b> +Fam. Karner vlg, Grunitzer
		<b>E.L.:</b>	<i>gestiftet von Christine Lenz</i>
Mo	28. Nov.	06.00	frei
Di	29. Nov.	06.00	frei
Mi	30. Nov.	06.00	Um Gottes Schutz und Segen

**Aussetzung des Allerheiligsten:** Freitags 17.00-18.00 Uhr, samstags eine halbe Stunde nach der Hl. Messe.

**Beichtmöglichkeit:** Mittwoch bis Sonntag eine halbe Stunde vor der Hl. Messe.